

Von: **Museum Fünf Kontinente** newsletter@mfk-weltoffen.de
Betreff: Der April im Museum Fünf Kontinente
Datum: 28. März 2026 um 08:00
An: dr.middendorf@mail.de

MK

Hier geht's zur [Online-Version](#)



Programm April 2026



Liebe Freundinnen und Freunde des Museums,

Krishna ist eine der beliebtesten und vielgestaltigsten Gottheiten des Hinduismus. Erkennbar an seiner blauen Hautfarbe und häufig eine Flöte spielend, inspiriert er seit Jahrhunderten Menschen weltweit: als göttlicher Held, Liebhaber und Lehrer. Ab 24. April widmet sich die Sonderausstellung [Krishna. Religion, Kunst und Popkultur](#) dieser faszinierenden Gestalt und verfolgt Krishnas Spuren von religiösen Traditionen über klassische Kunstwerke bis in die moderne Popkultur.

Noch bis 10. Mai haben Sie die Gelegenheit, die Ausstellung [He Toi Ora. Beseelte](#)

Kunst der Māori zu besuchen. Daneben vervollständigen Führungen, Vorträge und Workshops zu verschiedensten Themen wie gewohnt unser umfangreiches Programm. Neu ist unser Buchclub, der literarische Zugänge zu den Kulturen Ostasiens schafft. Ganz besonders freuen wir uns außerdem über unser neues Museumscafé – dazu mehr am Ende dieses Newsletters.

Am Ostersonntag, am Ostermontag und am Osterdienstag haben wir geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch. Am Karfreitag bleibt das Museum geschlossen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Team vom Museum Fünf Kontinente

Begleitprogramm zur Sonderausstellung Krishna. Religion, Kunst und Popkultur



Krishna after Work

Donnerstag, 30. April 2026, 16 Uhr

Nach Ihrem Feierabend gehen Sie gemeinsam mit der Kuratorin Anne Hartig Ph.D./J.N. Univ. Neu-Delhi, durch die Sonderausstellung Krishna. Religion, Kunst und Popkultur. In entspannter Atmosphäre erfahren Sie mehr über die Entstehung der Ausstellung, die Auswahl der Objekte und die Welt der vielgestaltigen Gottheit Krishna.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 5 € zzgl. [Eintritt](#) in die Sonderausstellung

Anmeldung: E-Mail mit Angabe der gewünschten Uhrzeit an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Begleitprogramm zur Sonderausstellung He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori



Man sieht nur was man weiß: Auf den Spuren der Māori-Schnitzwerke

Donnerstag, 9. April 2026, 16–17.30 Uhr

Wie kamen die Schnitzwerke der Māori Neuseelands in unser Museum? Was, wenn Schriftquellen nicht weiterführen? Ausgehend von der wiedergefundenen Pfostenfigur aus einem Kult- und Versammlungshaus erläutert Kuratorin Dr. Hilke Thode-Arora in der Führung, dass indigenes Wissen eine ebenso wichtige Quelle sein kann wie Archivalien oder Materialität.

Programm anlässlich des Tags der Provenienzforschung 2026

MFHR ERFAHREN

Kosten: 5 € zzgl. [Eintritt](#) in die Sonderausstellung

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de



Führung durch die Sonderausstellung He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori

Sonntag, 19. April 2026, 11.30–12.30 Uhr

Die Ausstellung entstand in enger Zusammenarbeit mit Māori-Kurator David Jones und eröffnet tiefe Einblicke in das Māori-Weltbild hinter Holz und Schnitzkunst. Indizien wie Holz- und Stilanalysen spüren dem Weg nach, den die im Museum Fünf Kontinente bewahrten Schnitzwerke von Neuseeland nach München nahmen.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 5 € zzgl. [Eintritt](#) in die Sonderausstellung

Anmeldung: Über die [Website der MVHS](#) (Kursnummer W212572)





The mana of the gift: Pacific cultures, colonial power, contemporary art

Mittwoch, 22. April 2026, 18 Uhr

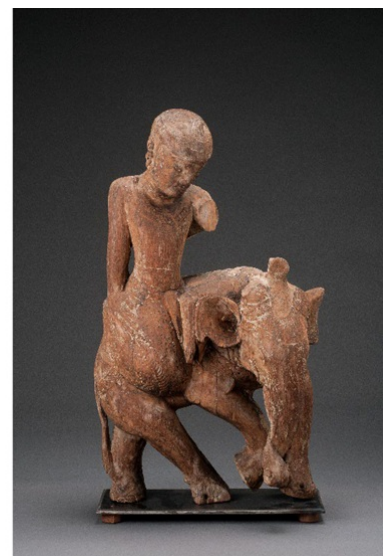
Die Kunst der Māori fasziniert Europa seit dem 18. Jahrhundert. Im Zuge der Kolonialisierung gelangten umfangreiche Sammlungen aus Aotearoa Neuseeland in europäische Museen. In seinem Vortrag befasst sich Prof. Nicholas Thomas, Ph.D. mit Provenienz, indigener Kontrolle und Handlungsmacht bis hin zur Aktivierung historischer Schätze durch zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler.

Der Vortrag findet auf Englisch statt.

[**MEHR ERFAHREN**](#)

Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung erforderlich

Weitere Veranstaltungen im April



Der Einbruch des Historischen? Museumsbestände von der Romantik bis zur NS- Zeit

Dienstag, 7. April 2026, 18 Uhr

Burma 1825, Kamerun 1907, Äthiopien 1939 – im Vortrag präsentiert Provenienzforscher PD Dr. Richard Hölzl drei Snapshots aus der Geschichte des Museums Fünf Kontinente. Die kolonialen Herkunftsgeschichten von Ausstellungsstücken sind ebenso vielfältig wie irritierend. Sie kritisch zu erinnern, ist Teil der Museumsarbeit geworden.

Programm anlässlich des Tags der Provenienzforschung 2026

MEHR ERFAHREN

Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung erforderlich



Spuren, Zweifel, Entscheidungen: im Gespräch mit dem Forschungsverbund Provenienzforschung Bayern

Mittwoch, 8. April 2026, 17–19.30 Uhr

Der Forschungsverbund Provenienzforschung Bayern gibt Einblicke in die Arbeit seiner Mitglieder. Archive, Bibliotheken, Museen und Forschungsinstitute stellen

seiner Mitglieder. Archive, Bibliotheken, Museen und Forschungsinstitute stellen Fälle und Projekte vor. Mit dabei: Dr. Hilke Thode-Arora, Kuratorin am Museum Fünf Kontinente. Sie erläutert Provenienz- und Restitutionsfragen am Beispiel einer Māori-Skulptur aus Neuseeland.

Programm anlässlich des Tags der Provenienzforschung 2026

MEHR ERFAHREN

Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung erforderlich

Ort: Auditorium des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst, Gabelsbergerstr. 35, 80333 München



Sayaka Murata: Die Ladenhüterin

Mittwoch, 15. April 2026, 18–19.30 Uhr

Die Ladenhüterin gewann 2016 den wichtigsten Literaturpreis Japans und war auch international ein Erfolg. Erzählt wird die Geschichte einer Außenseiterin, die in einem 24-Stunden-Supermarkt arbeitet. Der Roman wirft einen kritischen Blick auf die japanische Gesellschaft und lädt ein, über Anderssein und gesellschaftliche Normen nachzudenken. Bitte besorgen Sie sich das Buch und lesen es bis zum Termin.

Die Veranstaltung ist Teil unseres Buchclubs mit der Sinologin Dagmar Borchard.

MEHR ERFAHREN

Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de



Molas der Guna – Muster, Bedeutung und Praxis

Samstag, 18. April 2026, 11 Uhr

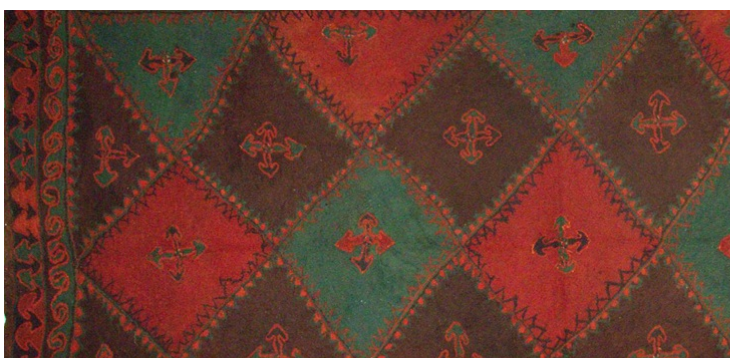
Gladis Arosemena Caicedo de Crespo gibt Einblicke in die Tradition der Molas, kunstvoller Textilarbeiten der Guna aus Panama. Sie erläutert Bedeutung, Muster und Funktion. Im Praxisteil erproben Teilnehmende aller Altersstufen einfache Nähetechniken. Keine Vorkenntnisse nötig. Anschließend können Molas erworben werden.

Der Workshop findet auf Spanisch statt und wird übersetzt.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 15 €

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de





Gewebt – Geknüpft – Gefilzt. Die Bedeutung der Haupttextilien der Belutschen

Sonntag, 19. April 2026, 16 Uhr

Im Vortrag stellt Wolfgang Windau verschiedene Techniken, die historische Entwicklung sowie regionale Unterschiede der belutschischen Hauptteppiche vor. Zudem beleuchtet er westliche und kommerzielle Einflüsse und kontrastiert Textilien für den Eigenbedarf mit Auftragsarbeiten. Im Anschluss werden Stücke aus seiner Sammlung gezeigt und diskutiert.

Der Vortrag ist Teil unserer Veranstaltungsreihe [Carpet Diem](#).

MEHR ERFAHREN

Kosten: 10 €

Keine Anmeldung erforderlich



Kuratorenführung durch die Dauerausstellung Subsahara-Afrika

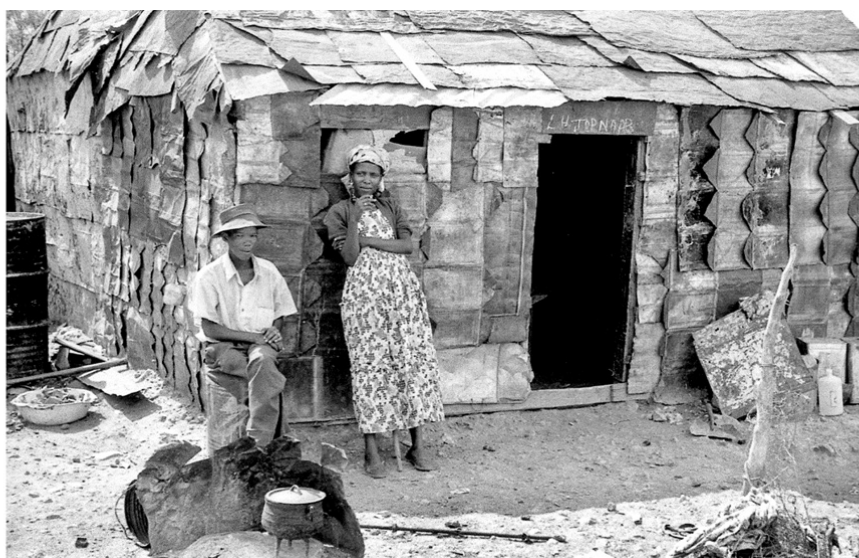
Sonntag, 26. April 2026, 14 Uhr

Afrikas Beziehungen zu Europa reichen weit vor die Kolonialzeit zurück. Dr. Stefan Eisenhofer führt Sie durch eine Geschichte, die lange vor dem 19. Jahrhundert begann. Schnitzereien aus Holz und Elfenbein, Bronzewecke oder Textilien sind eindrucksvolle Zeugen einer jahrhundertealten Begegnung und machen frühe globale Verflechtungen sichtbar.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 5 € zzgl. Eintritt in die Dauerausstellung

Begrenzte Platzzahl. Keine Anmeldung erforderlich



Apartheid und Fotografie: Windhoek in Namibia

Dienstag, 28. April 2026, 18 Uhr

Der Münchner Fotograf Dieter Hinrichs dokumentierte 1959/60 Alltag und koloniale Zwangsumsiedlung in Windhoek. Seine Bilder wurden 2025 neu veröffentlicht. Im Gespräch mit Hinrichs diskutieren der deutsch-namibische Politologe Prof. Dr. Henning Melber und die namibische Künstlerin Hildegard Titus die Befreiungsgeschichte der ehemals deutschen Kolonie.

Das Podiumsgespräch findet auf Deutsch und Englisch statt.

MEHR ERFAHREN

Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung erforderlich

Weltoffen Programm für Kinder und Familien



Kinderworkshop: 3D-Pop-up-Osterkarten

Donnerstag, 2. April 2026, 14–16 Uhr

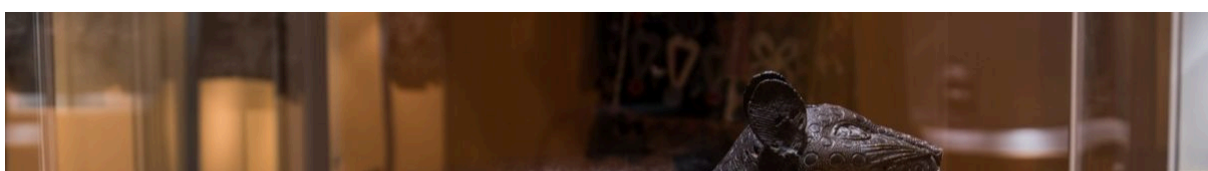
In unserem Osterworkshop mit Ronit Wolf gestalten Kinder fantasievolle 3D-Pop-up-Karten. Schneiden, falten, kleben – und staunen: Beim Öffnen verwandelt sich jede Karte in eine kleine Bühne. Mit Ostermotiven aus aller Welt entsteht dein ganz persönlicher Ostergruß zum Verschicken!

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 10 € inkl. Materialgeld

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de





Familienführung Tiere in Afrika: Geschichten von Königs-, Kraft- und Orakeltieren

Samstag, 25. April 2026, 14–16 Uhr

Welche Tiere lassen sich im Museum finden? Während eines gemeinsamen Rundgangs mit Julia Siebert durch die Dauerausstellung [Subsahara-Afrika](#) treffen wir verschiedene Tiere wie den Leopard als Königstier, ein Pferd mit seinem Reiter und den Elefanten, dessen Stoßzahn reich verziert wurde. Wir erfahren Spannendes über die Lebensräume der Tiere und ihre Bedeutung für die Menschen. Anschließend basteln wir einen bunten Elefanten.

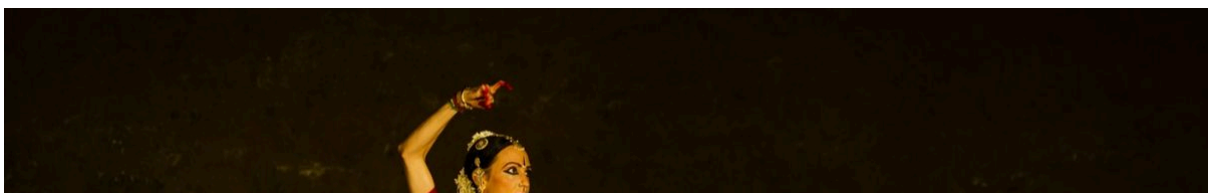
Geeignet für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

MEHR ERFAHREN

Kosten: 5 € zzgl. 1,50 € Materialgeld

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

***Save the Date:* Veranstaltungstipp für Anfang Mai**





Shyāma Krishna – indischer Tanz mit Sarah Sangeetha

Samstag, 2. Mai 2026, 18 Uhr

Shyāma Krishna thematisiert das Zusammenspiel weiblicher und männlicher Energie: Devi verkörpert Schöpfung, Hingabe und Mitgefühl, Krishna Schutz, Kraft und Verspieltheit. Gegensätzlich und doch untrennbar formen sie gemeinsam Bewusstsein. Was geschieht, wenn sich eine Energie wandelt – und das Gleichgewicht sich neu finden muss? Sarah Sangeetha findet in ihrer Krishna-Performance tänzerisch Antworten auf das, was sich nicht begreifen lässt.

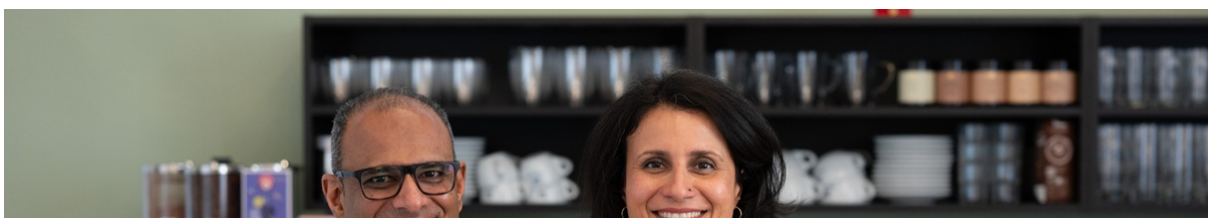
Begleitprogramm zur Sonderausstellung [Krishna. Religion, Kunst und Popkultur](#)

[MEHR ERFAHREN](#)

Kosten: 5 € Eintritt

Keine Anmeldung erforderlich

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website im [Programmüberblick](#). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Neues Museumscafé eröffnet

Mit dem Café Vista gibt es bei uns ab sofort einen neuen Treffpunkt, der zu einer genussvollen Pause während des Museumsbesuches einlädt. Der Betreiber Nimesh Karia und seine Frau Tara Gupta haben einen besonderen Fokus auf hochwertige Bio-Produkte und regionale Zutaten und Waren gelegt und freuen sich darauf, Sie zu unseren regulären Öffnungszeiten willkommen zu heißen.

Ergänzend zum klassischen Caféangebot mit warmen und kalten Snacks ist auch ein regelmäßig wechselnder Mittagstisch geplant. Es erwarten Sie sowohl internationale Spezialitäten als auch weniger bekannte Gerichte, die sich an der thematischen Vielfalt und Weltoffenheit unseres Hauses orientieren.

Abb. 1: Webbanner *Krishna. Religion, Kunst und Popkultur* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 2: *Krishna und Gopis*, Nathdwara, Ende 19. Jh. bis Anfang 20. Jh. © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 3: Webbanner *He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 4: Porträt des Referenten © Annie Coombes | Abb. 5: *Hoe, paddles, collected by Captain James Cook during the voyage of the Endeavour in October 1769 from Turanganuiakiwa, near the modern town of Gisborne, Aotearoa New Zealand.* MAA D 1914 66, 67 | Abb. 6–8: Der Referent | Münze, Äthiopien, vor 1939 | Nat, auf Elefanten reitend, Myanmar, 17. Jh., für alle drei: © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 9: Ausstellungsansicht *He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 10: Die Sinologin Dagmar Borchard © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 11&12: Zwei Molas der Guna, für beide Fotos: © Museum Fünf Kontinente, Foto: Marietta Weidner | Abb. 13&14: Ein Belutsch-Filzteppich aus dem Sistan-Gebiet, um 1920, Größe 425 x 240 cm | Porträt des Referenten, für beide Fotos: © privat | Abb. 15&16: Löffel mit Vogeldarstellungen, Sierra Leone, 16. Jh. | Porträt Dr. Stefan Eisenhofer, für beide: © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 17: Alltag in der *Old Location* in Windhoek, 1959/60 © Dieter Hinrichs | Abb. 18: Eine 3D-Pop-up-Osterkarte © Ronit Wolf | Abb. 19: Leopardenfigur, Benin City (Nigeria), vor 1897 © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 20: Die Tänzerin Sarah Sangeetha © Priyaa Praveen | Abb. 21: Nimesh Karia und Tara Gupta vom Café Vista © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner

Besuchen Sie uns auf



Facebook



Instagram



LinkedIn



YouTube

© Museum Fünf Kontinente
Maximilianstraße 42
80538 München
Kontakt aufnehmen

Wenn Sie nicht mehr an unserem Newsletter interessiert sind, klicken Sie bitte [hier](#).
Um Ihre Daten zu ändern, klicken Sie bitte [hier](#).